

Absender:

**Fraktion Bündnis 90 - DIE GRÜNEN im
Rat der Stadt**

25-25734
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Markierung von Masten und Einbauten auf Gehwegen

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

29.04.2025

Beratungsfolge:

Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben (zur
Beantwortung)

13.05.2025

Status

Ö

Sachverhalt:

Mit dem 1. Kommunalen Aktionsplan Inklusion - kurz: KAP - hat sich die Stadt Braunschweig das Ziel gesetzt, dass öffentliche Straßen und Plätze inklusiv nutzbar sind.

Dazu gehören auch Markierungen von Pollern, Masten und anderen Einbauten auf Gehwegen, um seheingeschränkten oder blinden Menschen eine kollisionsfreie Nutzung dieser Wege zu ermöglichen.

Poller, Masten und Einbauten wie Elektro-/Glasfaserverteilerkästen sind oft auf Gehwegen angeordnet. Seheingeschränkte Menschen sehen sie nicht / erst sehr spät und es kann zu Verletzungen infolge von Kollisionen kommen. Für Poller gibt es bereits Handreichungen von Verbänden für deren Sichtbarmachung, für andere Einbauten hingegen nicht. Auf dem Gelände der BSVG gibt es ein Beispiel, wie solche Markierungen von Masten möglich sind, siehe Foto.

- 1) Gibt es bereits Pläne, Einbauten auf Gehwegen mit Markierungen zu versehen?
- 2) Ist es möglich, bei Neuinstallationen von Pollern, Masten oder anderen Einbauten Markierungen zukünftig vorzusehen?
- 3) Welche Orte oder Quartiere würden sich für die Nachrüstung anbieten?

Anlagen:

Beispielfoto für eine Markierung auf einem Mast